Montageanleitung "Saari - Massivholzsaunaanlage"

Vor der Montage:

Für das Aufstellen der Sauna benötigen Sie eine Raumhöhe von mind. 220 cm. Der Wandabstand sollte mind. 3 cm betragen.
Legen Sie die einzelnen Bauteile nach dem Auspacken möglichst in der Nähe des Montageortes aus; kontrollieren Sie die Teile anhand der beiliegenden Packliste auf Vollständigkeit. Sofern nicht werkseitig geschehen, bohren Sie bitte bei allen Verschraubungen mit einer elektrischen Bohrmaschine (Bohrer 3 mm) vor, um ein Einreißen des Holzes zu verhindern.
Noch eine Bitte: Lesen Sie bereits vor Beginn der Montage diese Anleitung komplett durch, und bewahren Sie diese Broschüre auf.

Erforderliche Werkzeuge:

Für die Montage der Holzteile benötigen Sie folgende Werkzeuge:
- Schlosserhammer
- Kreuzschlitz-Schraubendreher, mittlere Größe
- Feinsäge
- Wasserwaage
- Schleifpapier
- Bohrmaschine mit Spiralbohrer 3,6 und 8 mm

Elektroinstallation der Sauna:

Die Elektroinstallation darf nur von einem zugelassenen Elektrofachmann unter Beachtung der VDE- und EVU-Richtlinien ausgeführt werden. Bitte beachten Sie die separate Montage- und Gebrauchsanweisung für Saunaofen und Steuergerät.

Wichtiger Hinweis:

Die Blockbohlen-Sauna wird aus hochwertiger Polarfichte gefertigt. Dieses Naturprodukt wurde sorgfältig kontrolliert und sortiert. Dennoch können die Bohlen in geringem Umfang kleine dunkle Äste oder leichte Verfärbungen aufweisen. Kleinere natürliche Risse in den Bohlen können sich während des Betriebes außerdem etwas vergrößern. Alle diese Merkmale sind charakteristisch für Holz und verleihen ihm das natürliche Aussehen.

Sockel:

Legen Sie die vier Sockelstücke entsprechend der beiliegenden Grundrisszeichnung auf den Boden. Achten Sie darauf, daß die Nut nach oben zeigt. Fügen Sie die Sockelstücke paßgenau zusammen und verschrauben Sie die Ecken mit je einer Holzschraube 4,5 x 60.

Nur bei Saari 300 / **500:** Verbinden Sie die Sockelteile im Bereich der 45°-Schräge mit Schwalbenschwanzverbindern aus Kunstoff.

Stellen Sie mit Hilfe der Wasserwaage sicher, daß der Sockel genau waagerecht liegt. Falls der Boden nicht ganz eben ist, können Sie den Sockel mit Hilfe von Keilen (nicht im Lieferumfang enthalten) waagerecht ausrichten. In diesem Fall entstehen Luftschlitze im Bodenbereich der Saunakabine. Damit das Saunaklima darunter nicht leidet, sollten Sie diese Schlitze später mit Leisten abdecken (nicht im Lieferumfang enthalten).

Elemente aufstellen:

Beginnen Sie jetzt mit dem Aufstellen der einzelnen Wandelemente an einer der hinteren Ecken. Orientieren Sie sich an der mitgelieferten Zeichnung. Alle Elemente sind an der Oberseite mit der Elementnummer versehen, die Innenseite ist mit “Innen” beschriftet. Setzen Sie zunächst ein Wandelement mit Eckleiste auf den Sockelrahmen. Achten Sie darauf, daß das Element außen bündig mit dem Sockel abschließt und nicht übersteht. Stellen Sie nun das passende Anschlußelement auf und fügen Sie beide Elemente in der Ecke paßgenau zusammen. Bringen Sie an der Elementoberkante des genuteten Wandteils eine Bohrung 45° schräg nach unten an. Verbinden Sie an dieser Stelle beide Elemente mit einer Holzschraube 4,5 x 60.
Stellen Sie das nächste Element auf den Sockel und verbinden es mit dem bereits montierten Element. Achten Sie darauf, daß die Nut-Feder-Elementverbindung exakt ineinandergreift und bis zum Anschlag zusammengesteckt wird. Befestigen Sie das Wandelement wie bereits beschrieben am Nachbarelement. Setzen Sie alle weiteren Wandteile auf den Sockelrahmen und verbinden Sie in der gewohnten Weise mit dem benachbarten Element.

Tür:

Setzen Sie das Türelement an der Ihrem Saunagrundriß entsprechenden Position ein. Die Tür läßt sich sowohl mit Türanschlag DIN links als auch mit Türanschlag DIN rechts einbauen - einfach vor dem Einbau entsprechend umdrehen. Verwechseln Sie bitte nicht die Innen- und Außenseite der Tür; Saunatüren werden immer nach außen geöffnet.
Achtung! Die Scharnierstifte in den Türbändern müssen immer von oben nach unten eingeführt werden, damit sie sich nicht lösen können. Je nach gewähltem Türanschlag kann es erforderlich sein, die Stifte zu entfernen und in umgekehrter Richtung einzusetzen.
Setzen Sie nun das einzelne Türoberstück ein und verschrauben es mit dem angesetzten Wandelement. Die Feder des Türoberstückes muß nach oben zeigen.

Einsetzen des letzten Elements:

Verbinden Sie zunächst die Nut-Federverbindung zum Nebenelement und schwenken Sie anschließend das Wandelement zur Eckverbindung hin. Achten Sie darauf, daß die Eckverbindung gut ineinandergreift. Das letzte Element sollte nun in die Nut am Sockel gleiten, eventuell hierzu von oben ein wenig Druck ausüben. Sichern Sie dann das letzte Element im Eckbereich wie gewohnt mit Schrauben 4,5 x 60.

Anschließende Arbeiten am Korpus:

Bringen Sie je Wandelement 2 Bohrungen direkt unterhalb der Sockeloberkante an und verschrauben Sie anschließend hier alle Elemente am Saunasockel mit Holzschrauben 3,5 x 30. Als nächstes setzen Sie die genuteten Elementverbindungsleisten von oben auf die Wandelemente. Verschrauben Sie die Leiste von oben mit Holzschrauben 4,5 x 60; je Element 2 Stück. Vorbohren nicht vergessen! Denken Sie daran, im Bereich der Kabelbohrungen die Leisten zur Kabeldurchführung entsprechend auszuklinken bzw. auszubohren.

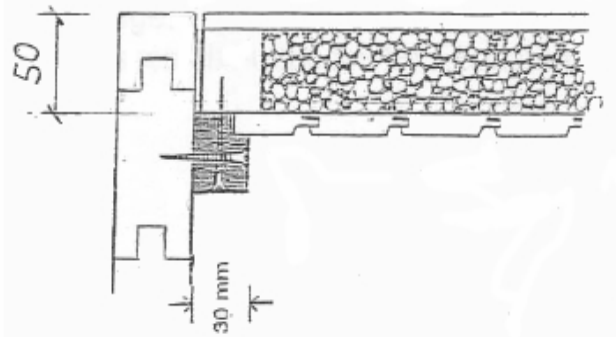
Saunalampe:

Bohren Sie mit einem 8-mm-Bohrer ein Loch für das Zuleitungskabel an der gewünschten Lampenposition, etwa 20 cm unterhalb der Wandoberkante. Bringen Sie die Lampe möglichst in einem Bereich an, der von außen nicht sichtbar ist, damit die Zuleitung später optisch nicht stört. Die Saunalampe darf jedoch keinesfalls über dem Saunaofen angebracht werden - Brandgefahr!

Führen Sie die Zuleitung außen über die Saunadecke zum Schaltgerät. Befestigen Sie die Fassung der Saunaleuchte mit zwei Schrauben 4,5 x 50.

Deckenbefestigungsleisten:

Bringen Sie die eckenbefestigungsleisten 45 mm unter der Oberkante der Abschlußbohlen an allen vier Innenwänden an. Längen Sie vorher die Leisten mit einer Feinsäge entsprechend den genauen Innenabmessungen der Sauna ab und befestigen Sie diese anschließend mit Holzschrauben 4,5 x 60 an den Innenwänden.



Deckenelemente:

Setzen Sie die Deckenelemente von oben auf. Sie werden in der Mitte zusammengesteckt und anschließend von unten mit Schrauben 4,5 x 60 befestigt. Achten Sie darauf, die Bohrung versetzt zu den Schrauben der Befestigungsleisten anzubringen.

Abdeckleisten außen:

Befestigen Sie die beiliegenden Abdeckleisten entsprechend des Saunagrundrisses mit Schrauben 3,5 x 30 an den sichtbaren Außenseiten Ihrer Sauna. Die Leisten sollten ca. 15 mm Überstand zum Saunakorpus nach oben haben.

Liegeneinrichtung:

Auflageleisten der Liegen:

Bringen Sie die Auflageleisten für die Liegen mit Holzschrauben 4,5x60 an. Richten Sie die Leisten zuvor mit Hilfe der Wasserwaage horizontal aus.

Bitte berücksichtigen Sie für die Anschraubung folgende Höhen:

2-stufige Liegeneinrichtung:	obere Auflageleiste:	87 cm
	untere Auflageleiste:	45 cm
3-stufige Liegeneinreichtung:	obere Auflageleiste:	87 cm
	mittlere Auflageleiste:	56 cm
	untere Auflageleiste:	25 cm

Alle Höhenangaben geben daß Maß von Fußboden bis Oberkante Befestigungsleiste an.

Winkelbank:

Befestigen Sie die Auflageleisten der Winkelbank ca. alle 15 cm mit Holzschrauben 4,5x60 an der Vorderwand und der Vorderkante der oberen Liege. Die Montagehöhe der Wandauflage beträgt bei der Winkelbank 86 cm, gemessen ab Fußboden bis Oberkante Auflageleiste.

Rückenlehnen:

Befestigen Sie die Rückenlehnen nach Zeichnung mit Schrauben 3,5x30 über den oberen Liegen. Die Montagehöhe beträgt ca. 144 cm, gemessen ab Fußboden bis Oberkante Rückenlehne.

Liegenzwischenblende:

Die Liegenzwischenblende wird von hinten mit Holzschrauben 4,5x50 an der unteren Liege befestigt.

Ofengitter:

Verbinden Sie die vordere und die seitliche Blende des Ofenschutzgitters mit zwei Schrauben 4,5x60. Das so vormontierte Gitter wird an Seiten- und Vorderwand in einer Höhe von 80 cm (Oberkante) mit Schrauben 4,5x60 befestigt.